



Trups Wirtschaftspolitik, Auszüge aus:



GABOR STEINGART

DAS MORNING BRIEFING

13.08.2019



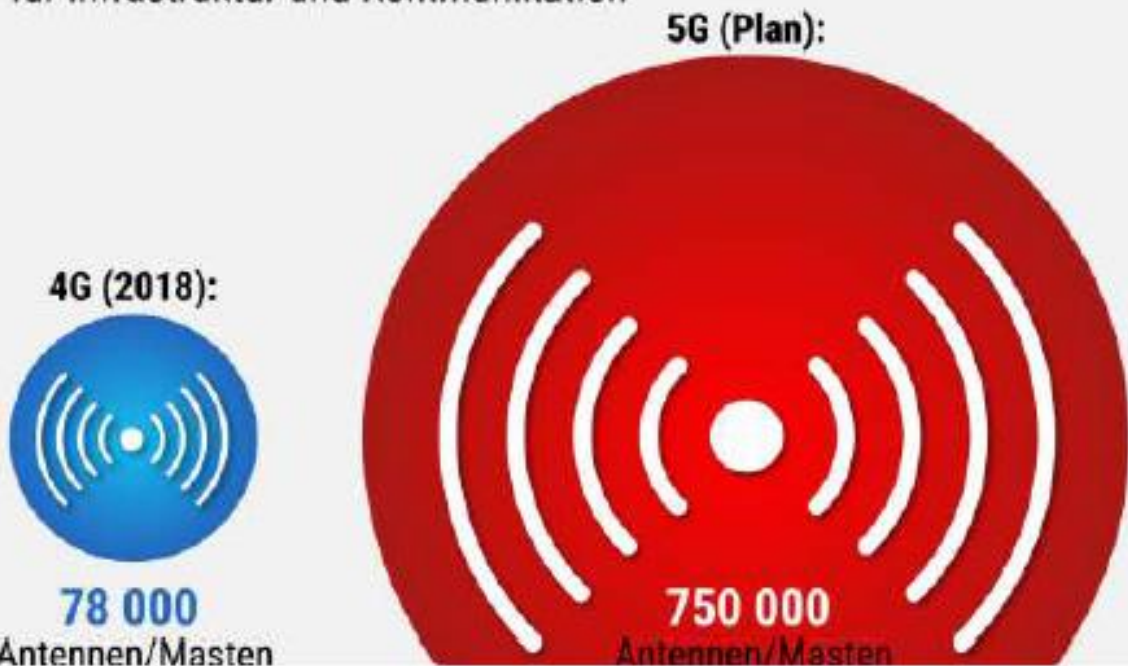
der Ausbau des **superschnellen Mobilfunkstandards 5G** hat begonnen – die Diskussion über Sinn oder Wahnsinn auch.

5G soll bis zu 100 Mal schneller sein als das heutige Internet. Unter anderem für das autonome Fahren wird eine stabile Netzverbindung benötigt, bei der Mensch, Satellit und intelligenter Fahrroboter in Echtzeit miteinander kommunizieren können.

Obwohl das 5G-Netz laut Plan der Bundesregierung weitestgehend bestehende „Trägerstrukturen“ (Beamtenjargon) – also Ampeln und Straßenlaternen – für die neuen Sendeanlagen nutzen soll, wird republikweit nachgerüstet. Mit bis zu **750.000 neuen Sendeanlagen** rechnet das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikation.

5G: Die verbaute Republik

Berechnungen zu 5G-Ausbau des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikation



70 000
Antennen/Masten

730 000
Antennen/Masten

Infografik: Media Pioneer Quelle: WIK, Vodafone, Telefonica, Telekom, Handelsblatt Research Institute

Doch die Experten befassen sich derzeit weniger mit den ästhetischen als mit den **medizinischen Auswirkungen** der erhöhten Strahlendosis.



The graphic features a portrait of Prof. Wilfried Kühling, a man with a white beard and glasses, wearing a light blue shirt and a dark jacket. He is positioned in front of a background showing a telecommunications tower with various antennas. The background has a purple-to-blue gradient. At the bottom of the graphic is a white audio waveform on a black background.

IM PODCAST-INTERVIEW

Prof. Wilfried Kühling
Vorsitz wissenschaftlicher
Beirat BUND

**„Erbinformationen
werden destabilisiert.“**

STEINGARTS MORNING BRIEFING

Für den **Morning Briefing Podcast**  habe ich mit **Prof. Wilfried Kühling** von der Luther-Universität Halle-Wittenberg

gesprächen. Er leitet den **wissenschaftlichen Beirat des BUND** und hält die 5G-Technologie für gefährlicher als es Firmen und Staat glauben machen wollen. Er sagt:

“ Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass die Hirnströme durch die hochfrequenten Strahlen des Mobilfunkes beeinflusst werden.“

“ Es werden Erbinformationen destabilisiert.“

“ Wenn man das Gerät in der Hosentasche trägt, werden die Spermien in ihrer Qualität gemindert.“

“ Durch diese Radikalbildungen gibt es einen sogenannten oxidativen Zellstress, der Auslöser ist für Immunwirkungen, d.h. dass verschiedene Krankheiten sich daraus später manifestieren können.“^[88]

Der Professor bezieht sich auf internationale und auch auf in Deutschland durchgeführte Studien, die Folgendes ergeben hätten:

“ Zwei Studien in Deutschland belegen, dass es zu einer Tumor-Verstärkung bei Ratten kommt. Man nimmt das nicht zum Anlass, die entsprechenden Normen, sprich Grenzwerte, zu verändern.“



Wenn Tierversuche zeigen, es ist krebserregend, dann würde

IM PODCAST-INTERVIEW

Nicole Meßmer
Sprecherin Bundesamt
für Strahlenschutz

**„Jeder Zentimeter
Abstand zählt.“**

STEINGARTS MORNING BRIEFING

Das sind schwere Vorwürfe, auch an das **Bundesamt für Strahlenschutz**, dessen 500 Mitarbeiter dafür bezahlt werden, Schaden von den Bürgern dieses Landes abzuwenden. Also habe ich für den **Morning Briefing Podcast** [☞](#) bei **Nicole Meßmer** durchgeklingelt, der Sprecherin der Aufsichtsbehörde.

Sie bestreitet die Aussagen des Professors nicht, hält sie aber für bislang nicht ausreichend wissenschaftlich belegt. Meßmer war um Relativierung bemüht, aber auch um Aufrichtigkeit:

” Wie sich 5G genau auf die Exposition auswirken wird, also die Strahlung, der die Bevölkerung ausgesetzt ist, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.“

Sie gibt **praktische Ratschläge** für den richtigen Gebrauch des Mobiltelefons:

” Wir raten als Bundesamt für Strahlenschutz zu einem umsichtigen Umgang mit dem Handy. Dazu gehört, dass Sie öfter mal das Festnetz nutzen sollten.“

” Grundsätzlich ist es so, dass wir sagen: Jeder Zentimeter Abstand hilft. Weil die größere Exposition resultiert vom eigenen Handy und nicht von der nächstgelegenen Basisstation.“

Fazit dieser beiden sehr aufrichtigen Gespräche: Da ist etwas, aber wir sehen es nicht so genau. Oder um es mit Erich Kästner zu sagen: „Wenn einer keine Angst hat, hat er keine Phantasie.“



Jetzt kostenlos das Morning Briefing abonnieren!

Ab heute starten wir gemeinsam in den Tag.
Lesen oder hören Sie täglich das Morning Briefing als Newsletter oder als Podcast.
Präzise. Humorvoll. Und garantiert unabhängig.
Ich freue mich auf Sie.

<https://www.gaborsteingart.com/newsletter-abonnieren/>